

# Humanistischer Salon



► Programm Oktober 2019 bis März 2020

## Humanistischer Salon

Starke Themen,  
steile Thesen,  
markante Charaktere.

- Forum der heißen Debatten
- Podium der brisanten Bücher
- Kasino der forschenden Rede



# Humanistischer Salon

## Was ist der Humanistische Salon?

Ein Treffpunkt für aufgeschlossene Menschen, die kreative Ideen und klare Worte schätzen. Ähnlich wie in den Salons der Aufklärung werden hier die Fortschritte der Wissenschaften und die Argumente der Philosophie präsentiert und diskutiert. Jede/r kann teilnehmen. Lebendige Livemusik am Klavier umrahmt das Programm. Geprägt von den Idealen des weltlichen Humanismus, entsteht so ein kulturelles Sonntagsangebot mitten in Nürnberg, ein Netzwerk Interessierter und ein Freiraum für Bildung.

## Kategorien

Der Salon zeigt sich in dreierlei Gestalt: Attraktive Neuerscheinungen werden im »Podium der brisanten Bücher« vorgestellt. Zugespitzte Plädoyers werden im »Kasino der forschenden Rede« gehalten. Und spannende Kontroversen werden im »Forum der heißen Debatten« geführt. Diese drei Formate wechseln sich ab.

## Veranstaltungsort

Das PARKS, inmitten des Stadtparks mit ebenerdig begehbarem Eingang, bietet Gelegenheit zum gemütlichen Brunch. Adresse: Berliner Platz 9, Nürnberg.

## Köpfe

Der Physiker Helmut Fink moderiert, für die Salon-Atmosphäre sorgt der Pianist Claus Gebert.

*Eintritt € 9,- bzw. € 6,- (zzgl. Getränke und Verzehr) für Studierende (gegen Nachweis) und Kortizes-Förderkreis. Nur Tageskasse, keine Voranmeldung. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, Einlass in der Reihenfolge des Erscheinens. Getränke, Snacks oder Frühstücksbuffet können vor Ort hinzugebucht werden. Programmablauf: 11:00 Uhr: Beginn mit Klaviermusik und Brunch; 11:30 Uhr: Beginn des Vortrags / der Diskussion; ca. 12:30 Uhr: Pause mit Klaviermusik und Brunch; 14:00 Uhr: Ende mit Klaviermusik.*

Kooperationspartner:



**So., 13. Oktober 2019, 11:00 Uhr, Café PARKS**

*Karten nur vor Ort, keine Vorbestellung: € 9,-; ermäßigt € 6,- (Studierende); warme und kalte Getränke, kleinere Snacks oder ein Frühstücksbuffet können vor Ort hinzugebucht werden*

## Die Zukunft des Religionsunterrichts Versöhnen oder spalten im Klassenzimmer?

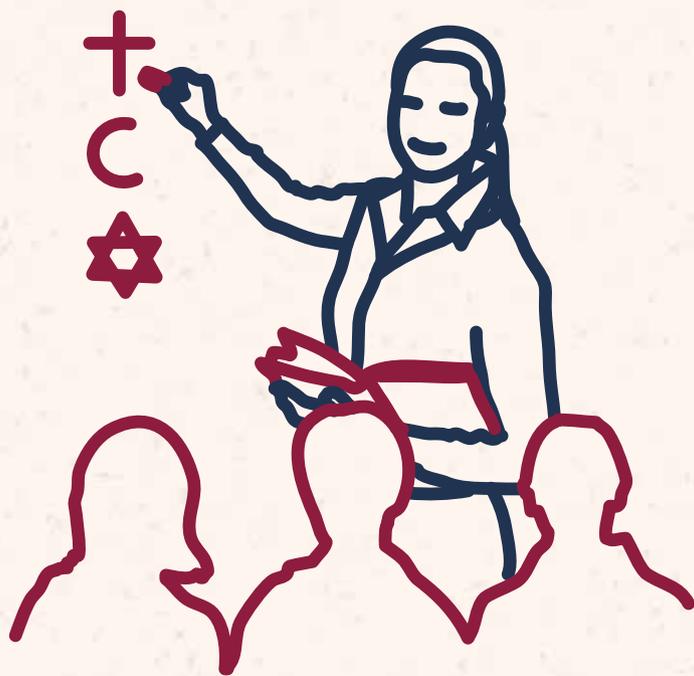
**Podium und Diskussion mit Dr. Alexander Bischoff  
und Prof. Dr. Hartmut Kreß**

Moderation: Helmut Fink, Klaviermusik: Claus Gebert

Der konfessionelle Religionsunterricht ist unter Rechtfertigungsdruck geraten. Er ist zwar als einziges Schulfach explizit vom Grundgesetz garantiert, wird jedoch einer zunehmend säkularen und pluralen Gesellschaft immer weniger gerecht. Eine Lösung könnte sein, Ethik als integratives Pflichtfach für alle statt – wie bisher in Bayern – bloß als Ersatzfach einzuführen. Das Podium beleuchtet, wie mit den unterschiedlichen Weltanschauungen und Wertebegründungen an der Schule umgegangen werden kann.

**Dr. Alexander Bischoff** arbeitet seit 2008 beim Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg KdöR (HVD-BB). Anfangs als Lehrer für Humanistische Lebenskunde, ab 2012 als Bildungsreferent für Humanistische Lebenskunde, wo er für die Fortbildung der Lehrkräfte verantwortlich war. Seit 2017 ist er Referent für Weltanschauung beim HVD-BB. Bischoff hat an der TU Berlin Neuere Geschichte und Erziehungswissenschaft studiert und am Zentrum für Antisemitismusforschung promoviert. Der HVD-BB bietet in Berlin und Brandenburg den Humanistischen Lebenskundeunterricht an, der dem Religionsunterricht gleichgestellt ist. In Berlin nehmen mittlerweile über 65.000 Schülerinnen und Schüler an diesem Unterricht teil.

**Prof. Dr. Hartmut Kreß** ist Professor für Ethik, 1993 bis 2000 an der Universität Kiel, seit 2000 an der Ev.-Theol. Fakultät der Universität Bonn. Zu seinen Schwerpunkten gehören Medizinethik, Rechtsethik, Weltanschauungsrecht und Religionspolitik. Mitgliedschaft in Ethikkommissionen, z.B. der Zentralen Ethikkommission für Stammzellenforschung. Publikationen u.a.: »Medizinische Ethik«, 2. Aufl. 2009, »Ethik der Rechtsordnung«, 2012, »Staat und Person«, 2018.





Humanistischer Salon ► Podium der brisanten Bücher

**So., 10. November 2019, 11:00 Uhr, Café PARKS**

*Karten nur vor Ort, keine Vorbestellung: € 9,-; ermäßigt € 6,- (Studierende); warme und kalte Getränke, kleinere Snacks oder ein Frühstücksbuffet können vor Ort hinzugebucht werden*

## **Gefühlte Wahrheit** Wie Emotionen unser Weltbild formen

**Lesung und Diskussion mit Sebastian Herrmann**  
Moderation: Helmut Fink, Klaviermusik: Claus Gebert

»Wir leben in einer kollektiven Illusion vermeintlichen Verstehens.«

Wir alle halten unsere Meinungen für wohlüberlegt und faktenbasiert. Doch es sind vielmehr unsere Gefühle, die darüber entscheiden, ob wir etwas gut oder schlecht finden und wie sich unser Weltbild zusammensetzt. Was wir für wahr halten, muss nicht wahr sein, sondern sich wahr anfühlen. Fakten spielen dabei eine deprimierend unwichtige Rolle.

Sebastian Herrmann beschreibt kenntnisreich und unterhaltsam, wie persönliche Ansichten entstehen und welche psychischen Ursachen sie haben: warum wir Neues so rasch ablehnen, auf negative Informationen stehen, uns chronisch selbst überschätzen, Fans simpler Botschaften sind und überall nach Bestätigung suchen. Ein kluger, hochaktueller Wegweiser für den täglichen Umgang mit Wahrheit und Lüge in Zeiten von Fake News und Co.

**Sebastian Herrmann** hat Politikwissenschaften, Geschichte und Psychologie in München und Edinburgh studiert. Er ist Redakteur und Chef vom Dienst in der Redaktion Wissen der *Süddeutschen Zeitung*. Für seine Berichte wurde er 2016 mit dem Preis für wissenschaftliches Publizieren von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie ausgezeichnet. Er ist Autor mehrerer populärer Sachbücher.





**So., 08. Dezember 2019, 11:00 Uhr, Café PARKS**

*Karten nur vor Ort, keine Vorbestellung: € 9,-; ermäßigt € 6,- (Studierende); warme und kalte Getränke, kleinere Snacks oder ein Frühstücksbuffet können vor Ort hinzugebucht werden*



## Klimawandel Fakt oder Fake?

**Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Eicke R. Weber**

Moderation: Helmut Fink, Klaviermusik: Claus Gebert

Die Fridays-for-Future-Bewegung (FFF) hat – ausgelöst von der damals 15-jährigen Greta Thunberg aus Stockholm – eine intensive Diskussion in Europa und global darüber ausgelöst, ob das Klimaproblem wirklich so dringend ist, dass es tatsächlich unsere unmittelbare Aufmerksamkeit erfordert und z.B. die Schulstreiks an Freitagen von FFF begründen kann. Dazu lassen sich besonders in den sozialen Medien immer wieder Stimmen hören, bis hinauf zu US-Präsident Trump, dass die ganze Klimawandel-Geschichte ein »Fake« sei, ausgelöst durch natürliche Phänomene wie Schwankungen der Sonneneinstrahlung. In Deutschland wird dies z.B. durch den bekannten Autor Fritz Vahrenholt oder die Lobby-Organisation EIKE – mit dem Vornamen des Referenten, »zum Glück ohne ›ct!« (EW) –, aber auch weite Teile der AfD vertreten.

Der erste Teil des Vortrags wird auf diese Diskussion im Detail eingehen. Im zweiten Teil wird der Referent ausführlich begründen, was er heute zu diesem Thema für wichtig und dringend hält. In der anschließenden Diskussion besteht Gelegenheit, dies gemeinsam zu besprechen.

**Prof. Dr. Eicke R. Weber** ist Vizepräsident der *International Solar Energy Society ISES*, sowie vorläufiger Präsident des *European Solar Manufacturer Councils ESMC* in Gründung. 2017/18 war er Direktor/CEO der *Berkeley Education Alliance for Research* in Singapur (BEARS). Von 2006 bis 2017 leitete er das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg, und war Inhaber des Lehrstuhls für Physik / Solarenergie an der Fakultät für Mathematik und Physik sowie an der Technischen Fakultät der dortigen Albert-Ludwigs-Universität. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Alexander von Humboldt Forschungspreis (1994), das Bundesverdienstkreuz am Bande (2006), den *Electronics and Photonics Division Award* der *Electrochemical Society ECS*, San Francisco (2009) sowie den Walter-Scheel-Preis (2015). Prof. Weber ist Mitglied von Aufsichtsräten und beratenden Gremien von Firmen und Regierungen auf dem Feld der erneuerbaren Energien und der Transformation unseres Energiesystems.



So., 12. Januar 2020, 11:00 Uhr, Café PARKS

Karten nur vor Ort, keine Vorbestellung: € 9,-; ermäßigt € 6,- (Studierende/Förderkreis); warme und kalte Getränke, kleinere Snacks oder ein Frühstücksbuffet können vor Ort hinzugebucht werden

## Die Reise unserer Gene Archäogenetik und die Geschichte unserer Vorfahren

**Lesung und Diskussion mit Prof. Dr. Johannes Krause**

Moderation: Helmut Fink, Klaviermusik: Claus Gebert

Woher kommen wir? Wer sind wir? Was unterscheidet uns von anderen? Diese Fragen stellen sich heute drängender denn je. Johannes Krause spannt (im Buch zusammen mit Co-Autor Thomas Trappe) den Bogen zurück bis in die Urgeschichte und erzählt, wie wir zu den Europäern wurden, die wir sind.

Migration und Wanderungsbewegungen sind keine Phänomene der Neuzeit: Seit der Mensch den aufrechten Gang beherrschte, trieb es ihn aus seiner Heimat Afrika in die ganze Welt, auch nach Europa. Bis vor Kurzem lag diese Urgeschichte noch im Dunkeln, doch mit den neuen Methoden der Genetik hat sich das grundlegend geändert. Johannes Krause, einer der führenden Experten auf dem Gebiet, erzählt bei der Vorstellung seines brisanten Buches, das er mit dem Journalisten Thomas Trappe zusammengestellt hat, was uns die Gene über unsere Herkunft verraten: Gibt es »Urvölker«? Wann verloren die frühen Europäer ihre dunkle Haut? Welche Rolle spielte die Balkanroute in den vergangenen 40.000 Jahren? Eine große Erzählung, die zeigt: Ohne die Einwanderer, die über Jahrtausende aus allen Richtungen nach Europa kamen und immer wieder Innovationen mitbrachten, wäre unser Kontinent gar nicht denkbar.

**Prof. Dr. Johannes Krause:** 1980 im thüringischen Leinefelde geboren, begann Johannes Krause mit knapp 20 Jahren sein Studium der Biochemie in Leipzig, das er am University College Cork in Irland fortsetzte. 2005 legte er seine Diplomarbeit »Das mitochondriale Genom des Mammuts« am Leipziger Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie vor. In seiner Dissertation befasste er sich mit der Genetik des Neandertalers. Seit 2014 ist er Direktor am neuen Max-Planck-Institut in Jena. Ein Vortrag von Krause ist unterhaltsam und lehrreich zugleich. Niemand erwartet, dass Sie vor der Veranstaltung ein Dutzend Bücher lesen oder gar ein Studium der Biologie beginnen.





So., 09. Februar 2020, 11:00 Uhr, Café PARKS

Karten nur vor Ort, keine Vorbestellung: € 9,-; ermäßigt € 6,- (Studierende/Förderkreis); warme und kalte Getränke, kleinere Snacks oder ein Frühstücksbuffet können vor Ort hinzugebucht werden

## Humanismus mit Humor?

Eine Live-Cartoon-Show mit Piero Masztalerz

Moderation: Helmut Fink, Klaviermusik: Claus Gebert

Spott sei Dank! – Auch säkulare Humanistinnen und Humanisten haben etwas zu lachen. Doch was ist Humanismus, was Humor? Haben beide mehr gemeinsam als die ersten drei Buchstaben?

Die »Live Cartoon Show« des säkularen Comiczeichners Piero Masztalerz beschränkt sich nicht nur auf Cartoons und ist alles andere als ein konventioneller Vortrag! Im »Kasino der forschenden Rede« des Humanistischen Salons präsentiert der Cartoon-Typ seinen Humor in allen erdenklichen Variationen: Er singt, liest und spielt. Und er macht etwas, was in dieser Form einzigartig ist, er spricht sogar mit seinen skurrilen Comicfiguren, welche sich als eben so schlagfertig wie ihr Schöpfer erweisen.

Die »Live Cartoon Show« versteht sich als bunter Mix aus politischen und gesellschaftskritischen Cartoons, Stand-Up Comedy, Animationen und musikalischen Einlagen. Kabarett und Comedy geben sich kurzweilig die Hand.

Verbringen Sie einen Sonntagvormittag mit humanistischem Humor á la Masztalerz und Sie werden die Welt danach mit anderen Augen sehen. Müheles gelingt es ihm, auch komplexe Sachverhalte auf den Punkt zu bringen und mit ein paar Worten oder Pinselstrichen humorvoll und pointiert zu spiegeln.

**Piero Masztalerz** ist Cartoonist und Comiczeichner. Wer bei Cartoons und Comics allerdings an niedliche Walt-Disney-Figuren denkt, liegt bei ihm völlig daneben. Sein tiefschwarzer, trockener Humor bohrt mit dem Finger immer zielsicher und pointiert in tagesaktuellen Themen. Seine Cartoons sind bei *Titanic*, *Stern*, *Eulenspiegel* und *Spiegel Online* zu finden. In Norddeutschland ist er bekannt für seine Zeichnungen zur NDR Radio-Comedyserie »Frühstück bei Stefanie«. 2019 wurde er mit dem Deutschen Cartoonpreis ausgezeichnet.





**So., 08. März 2020, 11:00 Uhr, Café PARKS**

*Karten nur vor Ort, keine Vorbestellung: € 9,-; ermäßigt € 6,- (Studierende/Förderkreis); warme und kalte Getränke, kleinere Snacks oder ein Frühstücksbuffet können vor Ort hinzugebucht werden*

## Alles bloß Glaubenssache? Christliche und humanistische Überzeugungen im Dialog

**Podium und Diskussion mit Jörg Breu und Helmut Fink**

Moderation: Brynja Adam-Radmanic,  
Klaviermusik: Claus Gebert

Viele Erklärungen, die früher von Mythen und Religionen geliefert wurden, sind in der Neuzeit dem rationalen Zugriff der Wissenschaften gewichen. Der Weltbezug von Glaubensaussagen ist damit fragwürdig geworden. Auf welchen Voraussetzungen beruhen christlicher Glaube und säkularer Humanismus heute? Was haben beide einander zu sagen?

Es tut dem Verständnis existentieller Fragen nicht gut, wenn die weltanschaulichen Lager stets unter sich bleiben. Wir wollen mit diesem Podium den Dialog zwischen Christen und Humanisten fördern.

**Jörg Breu** ist Theologe und Sozialmanager. 2008 bis März 2020 ist und war er Dekan in Altdorf und damit unter anderem zuständig für 56 Kindertagesstätten. Ab April 2020 wird er als Dekan des Donaudekanats Regensburg, des größten Dekanats der evangelischen Kirche in Bayern für 73.000 evangelische Christen verantwortlich sein. Seine Schwerpunkte sind Diakonie, Erwachsenenbildung und interreligiöser Dialog.

**Helmut Fink** ist theoretischer Physiker und säkularer Humanist. Er war 2012 bis 2019 Vorsitzender des Koordinierungsrates säkularer Organisationen e.V. (KORSO) und 2006 bis 2017 in Vorstand bzw. Präsidium des Humanistischen Verbandes HVD auf Bundesebene. Seit 2017 ist er Direktor der *Kortizes*-Akademie für säkularen Humanismus und Referent für Wissenschaft und Philosophie bei *Kortizes* sowie Vorsitzender der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft in Nürnberg.



# HÜTTINGER

INTERACTIVE EXHIBITIONS • CONCEPT • DESIGN • FABRICATION



Entwurf und Fertigung  
interaktiver Ausstellungen

[www.huettinger.de](http://www.huettinger.de)

**KORTIZES**

Institut für populär-  
wissenschaftlichen Diskurs



Kortizes – Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs gGmbH  
Büro: Ostendstr. 185 A, 90482 Nürnberg · [www.kortizes.de](http://www.kortizes.de) · [info@kortizes.de](mailto:info@kortizes.de)